

Referat Kommunikation und Medien

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1360
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Pressemitteilung vom 06.02.2012

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Kampf gegen den inneren Schweinehund!

Wer kennt sie nicht, die guten Vorsätze fürs neue Jahr? An Silvester nehmen sich viele Menschen vor, im kommenden Jahr weniger oder keinen Alkohol zu trinken, auf Zucker und fetthaltige Lebensmittel zu verzichten oder endlich mit dem Rauchen aufzuhören. Nur Wenige schaffen es aber tatsächlich, langfristig ihrem ganz persönlichen „Suchtmittel“ zu widerstehen. Doch woran liegt das?

Im Gegensatz zu dem Problem, auf liebgewonnene, aber ungesunde Gewohnheiten zu verzichten, hat dieses Verhalten im Fall einer echten Suchterkrankung natürlich ganz andere Dimensionen und Konsequenzen. Die Forschung konnte bisher nachweisen, dass in einer Alltagssituation bereits bei der Konfrontation mit bestimmten Reizen, wie Bilder in der Werbung oder der Geruch des Suchtmittels, viele suchtkranke Menschen körperliche Reaktionen und das unwiderstehliche Verlangen verspüren, wieder zu konsumieren. Denn im Laufe der Zeit sind durch Lernprozesse außerhalb des bewussten Erlebens Verknüpfungen zwischen Reiz und Konsumverlangen entstanden. Gerade diese unbewussten Lernprozesse führen oft zu Rückfällen. Eine neue Studie der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am ZI beschäftigt sich nun mit den neuropsychologischen Grundlagen von Abhängigkeitserkrankungen und deren Behandlung. Das Verständnis der zugrundeliegenden Lernprozesse könnte helfen, neue Therapieansätze zu entwickeln und damit die Rückfallgefahr zu verringern.

Für die Studie werden gesunde Frauen und Männer zwischen 18 und 65 Jahren ohne Alkohol- oder Substanzabhängigkeit gesucht. Darüber hinaus sollten keine Herzerkrankungen vorliegen, Frauen sollten zudem nicht schwanger sein oder sich in der Stillzeit befinden. Die Studie umfasst verschiedene Fragebögen, eine Aufgabe am Computer und dauert ungefähr eine Stunde. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro. Zusätzlich kann ein Gewinn in Höhe von 20 Euro bei der Computeraufgabe erzielt werden. Interessenten melden sich bitte bei Judith Heckmann (E-Mail: judith.heckmann@zi-mannheim.de) oder hinterlassen ihren Namen und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0621 / 1703-703923.